

öffentlich

Bearbeiter: Frau Christiane Schur
 Einreicher: Sachgebiet Technischer Baubereich
 Beteiligte SG: Sachgebiet Kämmerei

Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)
08.05.2012	137/2012

Beratungsfolge	Termin	Beratungsergebnis				
		TOP	Für	Geg	Enth	
Finanzausschuss nicht öffentlich	14.06.2012					
Stadtrat öffentlich	20.06.2012					

Betreff:

Sachentscheidung zur Bewirtschaftung der HH-Stelle 88100//94030 Sanierung Bahnhof in der Rathausstraße 29 in Markkleeberg

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 28 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung vom 18. März 2003, zuletzt geändert durch Artikel 14 des Gesetzes zur Neuordnung von Standorten der Verwaltung und der Justiz des Freistaates Sachsen (Sächsisches Standortgesetz-SächsStOG) vom 27. Januar 2012, i. V. m. § 4 Absatz 4 Nummer 10 der Hauptsatzung der Stadt Markkleeberg vom 17. Januar 2011, zuletzt geändert am 15. April 2009, die Bewirtschaftung der Haushaltsstelle 88100/94030 für die Baumaßnahme Sanierung Bahnhof in der Rathausstraße 29 in Markkleeberg in Höhe von insgesamt 200.000,00 Euro für 2012.

Sachdarstellung:

Zurzeit stehen für die Errichtung eines Schulschwimmzentrums in Markkleeberg vom Freistaat Sachsen keine Fördermittel in Aussicht, sodass der Bau der Schwimmhalle unter Einbeziehung und Sanierung des Bahnhofgebäudes kurzfristig nicht realisiert werden kann.

Die Sanierung und der Umbau des Bahnhofsgebäudes sollen jedoch aus städtebaulicher Sicht und unter Berücksichtigung der negativen Auswirkungen des Leerstandes auf den Bauzustand des Gebäudes sowie der weiteren Entwicklung des Standortes kurzfristig durchgeführt werden.

Um die Erstellung der Genehmigungsplanung kurzfristig zu beauftragen, erfolgte bereits eine Teilbewirtschaftung der HH-Stelle in Höhe von 50.000,00 Euro mit OBM-Beschluss Nr. 054-04/2012 vom 29.03.2012.

Nachdem die vorgelegte Genehmigungsplanung zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes durch den Stadtrat in seiner Sitzung am 18.04.2012 bestätigt wurde, ist es nun erforderlich, die weitere Planung zu beauftragen.

Mit den im Haushaltsplan 2012 vorgesehenen Finanzmitteln sollen in einem ersten Teilabschnitt die Aufstockung der Fassade nach historischem Vorbild, die Dachsanierung und die notwendigen Vorbereitungen für den Einbau des Aufzuges sowie gegebenenfalls die Trockenlegung des Gebäudes in Angriff genommen werden. Nachdem die Baugenehmigung vom LRA vorliegt (spätestens Ende August 2012), sollen für diese Baumaßnahmen die Ausschreibungsverfahren erfolgen und noch im Herbst 2012 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

In Abhängigkeit der bis dahin auf dieser HH-Stelle noch zur Verfügung stehenden Verpflichtungsermächtigungen für 2013 ist die Ausschreibung und Ausführung weiterer Baumaßnahmen zur Sanierung des Bahnhofsgebäudes vorgesehen.

Für die Fortführung der Planungsleistungen und den Beginn der Ausschreibungsverfahren ist es nunmehr erforderlich, die HH-Stelle 88100/94030 Sanierung Bahnhof in Höhe von insgesamt 200.000,00 Euro zu bewirtschaften.

Dr. Klose
Oberbürgermeister